

Das Verfassen eines Essays: Ein Prozess

PHASE I: VORBEREITUNG

- **Inhaltliche Vorbereitung:** Eine umfangreiche Vorbereitung ist sinnvoll, wenn der Themenkreis bereits bekannt ist. Sammeln kann man: Synonyme, Antonyme, Homophone (Wörter, die gleich klingen), Zitate zum Thema, Filmtitel, Bücher, Musikstücke, Gemälde, Definitionen, Unterscheidungen, Wortfeld (Beziehung zu Überbegriffen und Unterbegriffen), Sprichwörter, Redewendungen, Etymologie, persönliche Erfahrungen, Anekdoten, Hintergrundwissen (Namen, Orte, Jahreszahlen), witzige Formulierungen, Schlagwörter, Wortfamilie (Ableitungen vom Wortstamm), der Begriff in anderen Sprachen... (Vor dem Schlafengehen die Rechercheergebnisse noch einmal durchsehen!)
- **Stilistische Vorbereitung** (am besten am Morgen vor der Klausur): a.) Lesen klangvoller, stilistisch anspruchsvoller Prosa (Friedrich Nietzsche, Karl Kraus, Heinrich Heine) und b.) professioneller Essays, c.) Wiederholen der Stilmittel (Tropen, Rhetorische Figuren)
- **Kommunikative Vorbereitung:** Durchsprechen des Themas mit Freunden, Verwandten und Bekannten, evtl. kleiner Vortrag im Selbstgespräch mit vorgestelltem Gegenüber

PHASE II: INVENTIO (SAMMELN)

1. **Kategorien bilden:** Relevante Fragen oder Thesen zum Thema notieren, dazu...
2. **Selbsterkundung:** Sammeln aller spontanen Einfälle, Erfahrungen und Meinungen aus dem Gedächtnis in Stichworten
3. **Systematische Erweiterung:** Anwendung von Kreativitätstechniken
4. **Erkunden des Dossiers:** Sichten des Dossiers, um zusätzliche Anregungen zu gewinnen

PHASE III: DISPOSITIO (ANORDNEN)

1. **Abschnitte festlegen:** Thesen oder Fragen logisch verbinden
2. **Einstieg festlegen:** Anschauliche Situation, Relevanz des Themas, Leser für sich gewinnen (captatio benevolentiae)
3. **Abschnitte füllen:** a.) Textmuster festlegen: Explikation / Information / Narration / Deskription...), b.) geeignetes Material aus der Sammlung (z. B. Dossier) zuordnen
4. **Ausbau des Materials:** Folgenkette entwickeln, Hypothesen bilden und verwerfen, Meinungen gegeneinander stellen, Analogien bilden, Schein und Wirklichkeit...
5. **Übergänge festlegen** (Verknüpfungen): Stichwortmethode,
6. **Schluss planen:** Aufgreifen des Einstiegs, Zukunftsbild, Appell...

PHASE IV: ELOCUTIO (GESTALTEN)

1. **Ausformulieren der einzelnen Bauteile:** Stilmittel wählen, sprachliche Ausgestaltung
2. **Kritische Durchsicht:** Lautes Lesen zur Verbesserung des Klangs, Durchsicht auf sprachliche Fehler, evtl. Überleitungen ergänzen und die Struktur rhetorisch glätten

3. **Überschrift wählen**, die die Textsorte und das Thema benennt, dazu aber auch die Perspektive auf den Gegenstand vorgibt, einprägsam formuliert